

# SENNESTADT. BUNT. GRÜN.



ZEIT FÜR GRÜN.

## WAHLKREISE:

WK 30 Sennestadt - Nord Dr. Jörg van Norden

WK 31 Sennestadt - Süd Dr. Ulrich Schumacher

## LISTE BEZIRKSVERTRETUNG:

1. Dr. Ulrich Schumacher
2. Christiane Stephan-Grützmacher
3. David Schreckenber
4. Johannes Menge
5. Dr. Jörg van Norden
6. Renate von der Heiden

## DIE GRÜNEN IM DIALOG

### KONTAKT:

Dr. Ulrich Schumacher  
Verler Str. 254  
33689 Bielefeld  
Tel.: (05205) 95 08 15  
Mail: schumacher-bi@t-online.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bielefeld  
Kavalleriestraße 26  
33602 Bielefeld

Oder rufen Sie an: (05 21) 17 97 67

### BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET

[www.gruene-bielefeld.de](http://www.gruene-bielefeld.de)

*Impressum: Hrsg. B90/GRÜNE Bielefeld, Vi.S.d.P.: Matthi Bolte  
Titelbild (von links nach rechts): David Schreckenber,  
Dr. Ulrich Schumacher, Renate von der Heyden, Dr. Jörg van Norden,  
Johannes Menge, Christiane Stephan-Grützmacher*



## SENNESTADT GESTALTEN FÜR DIE ZUKUNFT MEHR GRÜN VOR ORT – AUCH IN SENNESTADT

### ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERN – DIE ZUKUNFTSAUFGABE

Die Energieberatung für Hausbesitzer sollte über das Büro Stadtumbau West und die Stadtwerke wohnortnah ausgebaut werden, denn der größte Nachholbedarf bei der Einsparung von Energie liegt im Wohnungsbestand. Wohnungsbauvereine wie die BGW haben zum Teil schon vorbildliche Arbeit geleistet, indem sie im Bestand renoviert und gedämmt haben und energieeffiziente Heizungstechniken verwenden. Insbesondere bei öffentlichen Gebäuden besteht in Sennestadt noch großer Handlungsbedarf.

Ein von der Bezirksverwaltung organisierter „Energietisch“ mit engagierten Bürgern, Handwerkern und Betrieben kann als Ideenwerkstatt dazu beitragen, das Thema Klimaschutz in der Öffentlichkeit bewusst zu machen, Möglichkeiten der dezentralen, klimaneutralen Energieerzeugung zu erörtern und realistische Ziele zu benennen und das Handlungsprogramm Klimaschutz der Stadt Bielefeld vor Ort umzusetzen.

### MEHR RAUM FÜR FAHRRÄDER UND FUSSGÄNGER/INNEN

Die „Autogerechte Sennestadt“ muss Schritt für Schritt zur Fahrrad- und Fußgängerstadt umgebaut werden. Wir fordern Verkehrsberuhigungskonzepte mit möglichst vielen Tempo 30 Zonen für den gesamten Stadtbereich, ein deutlich besseres Radwegenetz v.a. für den Schülerradverkehr und die gefahrenfreie Radwegeanbindung der Ortsteile Eckardtsheim, Dalbke und Heideblümchen, den Ausbau des ÖPNV, die Verlängerung der Stadtbahn Linie 1, weiterhin die Erhöhung des Taktes der Sennebahn auf 30 Minuten und eine enge Anbindung des Busverkehrs an die Sennebahn.

Der Sennestädter Bahnhof muss attraktiver und zweckmäßiger werden. Das Fahrradparkhaus ist dabei zu erhalten. Gemeinsam mit der Bahn AG und der Nordwestbahn sind entsprechende Konzepte zeitnah zu entwickeln.

Über das Büro Stadtumbau West sollten geeignete Carsharingfirmen gewonnen und unterstützt werden. Nur so kann dem Parkplatznotstand in vielen Wohnstraßen begegnet werden, ohne die Mobilität einzuschränken.

### STRASSEN ZURÜCKBAUEN UND LEBENSQUALITÄT STEIGERN

Die landeseigenen Straßen Paderborner Straße (früher B 68) und Verler Straße (in der Ortsdurchfahrt Eckardtsheim) sollen von der Stadt Bielefeld übernommen und mit durchgängigem Radweg zurückgebaut werden. Dies ist auch wesentliche Voraussetzung für eine sinnvolle Entwicklung des ehemaligen Schillinggeländes, des zentrumsnahen Einzelhandels und des Ortskerns von Eckardtsheim. Ein Architektenwettbewerb mit klaren ökologischen und sozialen Rahmenvorgaben kann dazu beitragen, eine im besten Sinne nachhaltige Bebauung mit Wohnungsbau, kleinerem Gewerbe und Einzelhandel an dieser Stelle voranzutreiben und das Image von Sennestadt als moderne „zukunftsfähige“ Stadt zu fördern.

Die hohe Lärmbelastung, insbesondere im Bereich der Autobahnen, muss durch geeignete Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bundesbehörden reduziert werden.

### EINE ÖKOLOGISCHE FLÄCHENNUTZUNG VORANTREIBEN

Ein dickes Faustpfand von Sennestadt ist der Teutoburger Wald und andere landschaftliche Kleinode, die Sennedünen und die vielen Wassereinzugsgebiete. Diese Naturräume gilt es zu schützen und gleichzeitig für die Naherholung nutzbar und attraktiv zu machen. Im Rahmen des Projektes Stadtumbau West sollte über Möglichkeiten der Ansiedlung von Gastronomie am Teutoburger Wald nachgedacht werden.

Mit Hilfe der Biostation Senne müssen Konzepte für den Erhalt der Binnendünen, die umfassende Renaturierung des Bullerbachtales und anderer naturräumlicher Besonderheiten entwickelt und umgesetzt und für die Imagebildung genutzt werden. Naturlehrpfade, gekennzeichnete kulturhistorische Wege oder ein Heimathaus können helfen, diese Besonderheiten bei den Schulkindern und der übrigen Bevölkerung besser herauszustellen.

Der Flächennutzungsplan ist so zu ändern, dass das in früheren Zeiten geplante Wohngebiet Württemberger Allee endgültig als Baugebiet gestrichen wird und die hier vorhandenen Sennedünen und das Wassereinzugsgebiet vollständig erhalten bleiben.

Die Anwendung von synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf Gabeländern und sonstigen Nutzflächen soll in den Trinkwassergewinnungsgebieten unterbunden werden.

### DURCH GUTE SCHULEN UND BILDUNG INTEGRATION VORANTREIBEN

Die Kindergärten und Grundschulen sind Orte der Integration. Gerade in Sennestadt geht es darum, diese zu nutzen und ein weiteres Auseinanderleben der Menschen verschiedener Herkünfte und Kulturen zu verhindern.

Das Schulzentrum Süd mit THS und JRS soll Schritt für Schritt zur gemeinsamen Schule zusammenwachsen. Mittelfristig kann dort eine Gesamtschule entstehen.

Neue Spielplätze wie der am Keilerweg sind naturnah und mit Beteiligung von Kindern und Eltern zu entwickeln, so dass naturräumliche Besonderheiten wie die „Keilerdüne“ nicht nachteilig beeinflusst werden.

Der Sennestädter Ableger der VHS und die Nebenstelle der Stadtbibliothek leisten gute Arbeit. Diese soll gesichert und wohnortnah ausgebaut werden.

Die in vielen Städten bereits praktizierte Einrichtung eines „Kinderparlamentes“ sollte auch in Sennestadt aufgegriffen werden, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich an der Entwicklung ihres Stadtbezirkes besser zu beteiligen.

### WIRTSCHAFT UND HANDEL ZUKUNTSFÄHIG MACHEN

Der Qualitätseinzelhandel im Sennestädter Zentrum und in Eckardtsheim muss erhalten, gestärkt und hier konzentriert ausgebaut werden. Die Bildung von Werbegemeinschaften und imagebildende Maßnahmen im Sinne der Sennestädter Wirtschaft soll im Rahmen des Projektes Stadtumbau West unterstützt werden.

Weitere Flächenversiegelungen, Großmärkte und Discounter abseits des Sennestädter Zentrums lehnen wir ab. Gewerbe und Industrie sollte – wo immer möglich – auf bereits vorhandenen Gewerbeflächen und Industriebrachen angesiedelt und weiterentwickelt werden.

Um die Ansiedlung von innovativen Zukunftsfirmen und entsprechende Ausbildungsplätze zu fördern, sprechen wir uns für eine eigene Gebietsausweisung und besondere Unterstützung von klein- und mittelständischen Gründerfirmen in den Bereichen Energie und Handwerk aus.